



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde**

**Nakatenus, Wilhelm**

**Cöllen, 1681**

Anbefehlung seiner umb ein seliges End

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

28 Resignation- und befehungs-Gebett.  
fürüber gehen / ich trincke ihn dan / so  
geschehe dein Will.

Resignations - Gebettlein / daran  
Gott jederzeit einen sondern Wohlgefallen er-  
zeigt hat: wie Blofius schreibt c. 12. moni. spirit.

**A** Ein lieber Herz und Gott / ich  
bin die armselige Creatur / so du  
nach deiner väterlichen Gütigkeit  
erschaffen / und durch den aller-  
schmähligsten Tod deines eingebor-  
nen Sohns von der Macht des höllis-  
chen Feinds errettet hast. Du wirst  
mich selig machen nach deiner uner-  
messenen Barmherzigkeit / auff wel-  
che ich festiglich hoffe und vertraue.  
Siehe ich ergeb mich ganz und gar in  
deine Gewalt: herrsche und gebiete  
über mich nach deinem Göttlichen  
Wohlgefallen / Amen.

Anbefehlung seiner selbst  
und Bitt umb ein seliges Erd.

**I**ch befehle dir jetzt / O Jesu / da  
noch durch deine Gnad gnugsam  
men Verstand und Stärcke darzu  
hab/

hab/ meine Seel: auff daß du sie dir  
 wollest herzlich lassen anbefohlen  
 seyn zu der Zeit / da ich wegen tödtli-  
 cher Pein und Angst dir dieselbige  
 nicht werd befehlen können. Ich be-  
 kenne / O Jesu/ daß ich mich für den  
 Todkämpff fürchte. Dan wo solte  
 meine hinfahrende Seel bleiben/wan  
 du sie nicht würdest auffnehmen? de-  
 rohalben bitte ich dich/ O Jesu/ jekt  
 auß allen meinen Kräfte[n] Leibs und  
 der Seelen/du wollest alsdan meinen  
 Geist in der höchsten Angst und Ge-  
 fahr trösten und stärcken / und dich  
 deines Geschöpffs / und so thewer er-  
 kaufften Pfands annehmen. Ge-  
 denck / O Jesu / wie du auch bey dei-  
 nem Hinscheiden in so grosser Angst  
 gewesen bist. Wie erbärmlich du mit  
 lauter Stimm geschryen und geklagt/  
 daß dein himmlischer Vatter dich  
 verlassen hab: gedenck / wie du deinen  
 Geist in seine Hand befohlen/und al-  
 so auffgeben hast. Ingleichen schreye

Ich jekt zu dir / O Jesu / daß du / als  
 mein Erlöser / ebener Gestalt meinen  
 Geist / wan er vom Leib wird hinschei-  
 den / wollest auffnehmen. Gedencck /  
 O gütigster Jesu / daß du am Stam-  
 men des H. Creuzes deine vätterliche  
 Armen außgestreckt / mich zu umbfa-  
 hen / dein heiliges Haupt geneiget /  
 mich zu küssen / und deine liebeiche  
 Seyten hast lassen eröffnen / mir ei-  
 nen Zugang zu deinem gnädigen  
 Herzen zu machen. Siehe / O Jesu /  
 meine Seel suchet bey dir ihre Zu-  
 flucht : mit kindlichem Vertrawen  
 lauffet sie in deine heilige Armen ;  
 dein H. Haupt umbfahet und küf-  
 set sie : in deine H. Seyte verbirget  
 sie sich.

Wohl ist mir bey deinem Herzen:  
 Hie ist der Brunn des ewigen Lebens:  
 Hie ist mein gewünschter Ruh-platz:  
 Hie werde ich von aller Gefahr und  
 Anlauff der höllischen Feinden sicher  
 seyn: Hie verhoffe ich die süsse Stimm

zu hören: Komm/ O Gebenedeyter  
 meines Vatters/ besitze das Reich/ so  
 dir bereitet ist von Anbeginn der Welt.  
 O Jesu/ wie selig und über selig wer-  
 de ich seyn/ wan du mich in dein Reich  
 wirst auffnehmen? O Jesu/ in deine  
 Hand befehl ich meinen Geist / du  
 hast mich erlöset. Ps. 30 6.

Gebetelein umb ein seliges Ende.

**M**ein Herz Jesu/ durch die bitter-  
 keit/ welche du meiner wegen am  
 Stamm des H. Kreuzes gelitten  
 hast/ insonderheit da deine gebenedey-  
 te Seel verschieden ist/ erbarme dich  
 meiner Seelen in ihrem hinscheiden/  
 Amen. Vatter unser/ 2c.

Caesar. schreibt l. 12. c. 51. daß einer durch tiff  
 Gebetelein ein seliges Ende erhalten hab / und ohne  
 Straffen Himmel hinauff gefahren sey/ man kan  
 solches wohl 61 ey mal sprechen.

### Geistliches Testament

Eines Christglaubigen / so zum seligen Tod  
 fürderlich ist.

**M**ir Nahmen der allerheiligsten  
 Dreyfaltigkeit des Vatters/ und